Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Masch. 18 607, Mobil., Werkzeuge u. Geräte 1537, Waren 2608, Emballagen 5, Kassa- u. Bankguth. 17 712, Wechsel 400, Debit. 24 928, Patente 247 615, Verlust 49 587. — Passiva: A.-K. 300 000, Kredit. 63 002. Sa. M. 363 002.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 26 461, Löhne 4953, Kursverlust 60, Abschreib. 32 322, Lizenzen 1759. — Kredit: Waren 14 883, Zs. 1086, Verlust 49 587. Sa. M. 65 557.
Dividende 1912: 0 % (4 Mon.)
Direktion: Dipl.-Ing. Alb. Pfahler.
Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Karl Berchtold, Komm.-Rat Hans Scheidemantel, München; Architekt Chr. Martin, Bayreuth.

Süddeutsches Portland-Cement-Werk Akt.-Ges.

in **Münsingen**, Württemberg.

Gegründet: 21./1. 1898. **Zweck:** Fabrikation von Cement (Portland-Cement, sowie Prima- u. Roman-Cement), sowie von Schwarzkalk. Produktionsfähigkeit jährl. an 800 000 Ctr. Cement. Die Ges. ist Mitgl. der „Süddeutschen Cement-Verkaufsstelle G. m. b. H.“ 1904 Erwerb der Cementfabrik A.-G. Kuppenheim i. Bad., deren Kontingent auf Münsingen überging.
Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht zwecks Ankauf der M. 400 000 Aktien des Cementwerks Kuppenheim A.-G. lt. G.-V. v. 31./10. 1904 um M. 200 000 in 200 neuen, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien. Das A.-K. ging Mitte 1907 in den Besitz des Stuttgarter Immobilien- u. Baugeschäfts über, welches die Anlage für M. 103 000 jährl. gepachtet hat.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Liegenschaften 98 000, Seeburger Grundstück u. Wasserkraft 11 000, Gebäude 797 000, Masch. 136 000, Beteilig. 34 000, Debit. 96 820. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 66 671, ausserordentl. R.-F. 43 483, Gewinn 62 665. Sa. M. 1 172 820.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 92, Abschreib. 70 683, Gewinn 62 665. — Kredit: Vortrag 30 440, Pachtschilling 103 000. Sa. M. 133 440.
Dividenden 1898—1913: —, —, 4½, 5, 4, 5, 5, 6, 8, 3, 3, 3, 3, 3, 3, ? %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
Direktion: Dir. Wold. Schrader, Dir. Paul Wigand.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gen.-Konsul Dr. jur. Georg von Doertenbach, Oberfinanzrat Klett, Alfred von Kaulla, Stuttgart; Otto Leube, Ulm.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Doertenbach & Cie. G. m. b. H., Württ. Bankanstalt.

Lengericher Portland-Cement- und Kalkwerke,

Sitz in **Münster** i. Westf., Direktion in Lengerich i. W.

Gegründet: 1./12. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.
Zweck: Errichtung u. Betrieb einer Zementfabrik u. von Kalkwerken in Lengerich i. Westf., sowie Erwerb, Errichtung u. Betrieb anderweitiger Zement- u. Kalkwerke u. Handel mit Zement, Kalk u. damit in Verbindung stehenden Fabrikaten u. Rohmaterial.
Das Zementwerk ist auf eine Produktion von 570 000 Fass eingerichtet. Zur Herstellung von Fettkalk u. Wasserkalk sind 4 Ringöfen erbaut. — Versand an Zement 1905—1913: 149 484, 189 260, 186 498, 152 618, 136 873, 194 175, 220 883, 188 837, 202 161 Fass; Stückkalk 1907—1913: 1410, 997, 1210, 1212, 1416, 2662, 4143 Dwgn. Die Ges. gehört dem Rhein.-Westfäl. Zementverband G. m. b. H. in Bochum an. Beteilig.-Ziffern für Lengerich 570 000 Fass, für Höste 117 000 Fass. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1907—1913 M. 191 756, 73 078, 10 721, 51 710, 32 097, rund 133 700, 150 000. Ende 1911 hat die Ges. mit Wirkung ab 1./1. 1912 die Dissener Kalkwerke in Dissen (Teutoburger Wald) käuflich erworben. Das Werk umfasst zwei am Bahnhofe Dissen-Rothenfelde belegene Kalkringöfen mit einer täglichen Leistungsfähigkeit von 70 000 bis 80 000 kg Stückenkalk, sowie annähernd 8 ha Grundbesitz; dieses Werk wurde 1912/13 ausgebaut. 1912 Erwerb der in Konkurs befindl. Höster Portland-Cement- u. Kalkwerke in Höste b. Lengerich. Dieses Werk umfasst rund 18,8 Morgen Eigenbesitz, darunter einen Mergelbruch, sowie eine Gerechtsame auf Ausbeut. von ca. 81 Morgen bereits aufgeschlossenem bestem Kalksteingebirge. Ferner sind vorhanden 2 grosse Kalkringöfen u. eine komplett eingerichtete kleinere Zement-Fabrik mit eigenem Bahnanschluss.
Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 28./6. 1898 Erhöh. um M. 500 000 zu 102 %.
Prioritäts-Anleihe: M. 600 000 in 4 % Oblig. à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. im Sept. auf 31./3. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 504 000.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. (mind. M. 6000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.
Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Lengerich: Grundstücke 439 000, Gebäude 817 100, Masch. u. Geräte 256 600, Wasserwerk u. Brunnenanlage 54 300, Bahnanlage 56 500, Mobil. 1; Dissen: Grundstücke 52 900, Gebäude 185 200, Masch. u. Geräte 151 300, Brunnenanlage 1, Bahnanlage 49 300, Mobil. 1; Höste: Grundstücke 54 300, Gebäude 137 100, Masch. u. Geräte